

der damahlige Landpfleger in Syrien, als Christus gebohren worden, nicht CYRENIUS oder QVIRINIUS sondern SENTIUS SATURNINUS geheissen habe. Sie wissen gewis, daß dieser bis zu den letzten Jahren König Herodis des grossen, über Syrien, zu welchem das Jüdische Land gerechnet wurde, das Landpfleger-Amt verwaltet habe. Ihm ist QVINTILIUS VARUS nachgefoltet. Vid. *Joseph* Lib. 17. Antiquit. cap. 7. Diesen hat endlich QVIRINIUS oder CYRENIUS succediret. Vid. *Tacit.* Lib. 3. Annal. Et *Suetonius* in Tiberio, cap. 18. Der Jüdische Geschichtschreiber *Josephus* meldet Lib. 17. Antiqu. cap. 15, und Lib. 18. Cap. 1, ausdrücklich: QVIRINIUS sey eher nicht, als nach dem Tode Herodis M. und nachdem dessen Sohn Archelaus nach Wienne in Frankreich relegiret werden, als Landpfleger wieder zurück in Syrien gekommen. Und zwar habe ihn der Käyser Tiberius dahin geschickt, des Archelai Güther zu consiliren, Judæam mit Syrien zu vereinigen, und die Schatzung einzutreiben. Bey so gestalten Sachen, kan er ja zu den Zeiten Käysers Augusti und der Gebuhr Christi, nicht Landpfleger in Syrien gewesen seyn. Hierauf dienet zur Antwort: QVIRINIUS oder CYRENIUS ist zweymahl in Syrien gewesen. Erstlich zur Zeit des Käysers Augusti, und da war er nur ein Gesandter, Beamter und Commissarius, der dem Landpfleger SATURNINO in Eintreibung der Schatzung beystehen mußte. Und von dieser ersten Anwesenheit und Berrichtung Cyrenii, redet der Evangelist LUCAS. Er nennet ihn